

[Die Russen haben den Hafen von Mykolajiw angegriffen, es gibt Todesopfer](#)

17.07.2026

Am Morgen des 17. Juli führten die Russen einen Angriff mit Kampfdrohnen auf die Hafeninfrastruktur der Stadt Mykolajiw durch; dabei kamen zwei ukrainische Staatsbürger ums Leben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Morgen des 17. Juli führten die Russen einen Angriff mit Kampfdrohnen auf die Hafeninfrastruktur der Stadt Mykolajiw durch; dabei kamen zwei ukrainische Staatsbürger ums Leben.

Dies teilt die Bezirksstaatsanwaltschaft Mykolajiw mit.

Unter der prozessualen Leitung der Staatsanwälte der Regionalstaatsanwaltschaft Mykolajiw wurde eine vorgerichtliche Untersuchung wegen des Verdachts auf Kriegsverbrechen eingeleitet, die zum Tod von Menschen geführt haben.

„Nach Angaben der Ermittlungsbehörden führten am Morgen des 17. Juli 2026 Soldaten der russischen Streitkräfte einen Angriff mit Kampfdrohnen vom Typ ‚Schahed-238‘ auf die Hafeninfrastruktur der Stadt Mykolajiw durch“, heißt es in der Mitteilung.

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft wurden infolge des feindlichen Angriffs drei unter ausländischer Flagge fahrende zivile Schiffe beschädigt, die auf dem Gelände der Hafenbetriebe der Stadt vor Anker lagen.

„Durch einen der Treffer kamen zwei ukrainische Staatsbürger ums Leben, die sich an Bord eines ausländischen Schiffes befanden“, heißt es in der Mitteilung.

Die Staatsanwälte dokumentieren gemeinsam mit den Ermittlern und anderen Strafverfolgungsbehörden die Folgen eines weiteren Kriegsverbrechens, das vom Aggressorstaat begangen wurde.

Die Ermittlungen im Vorfeld des Gerichtsverfahrens werden von Ermittlern der Dienststelle des Sicherheitsdienstes der Ukraine im Gebiet Mykolajiw durchgeführt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.